

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 25.01.2011

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:28 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

für Dieter Güttler

Herr Michael Köver B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

sowie 2 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Güttler SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2010
- 4 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2011
Vorlage: 2011/002
- 5 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2010

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 09.11.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2011

Vorlage: 2011/002

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert eingangs, dass die bereits im Dezember im Rahmen der Ratsitzung angekündigte Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes am Autobahnkreuz Oldenburg-Nord sowie ein inzwischen bewilligter Landeszuschuss in Höhen von über 1,3 Millionen Euro für diese Maßnahme in erster Linie dafür verantwortlich sind, dass bereits Anfang des Jahres ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss.

Herr Dudek stellt anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, detailliert die Notwendigkeit für die Aufstellung der ersten Nachtragshaushaltssatzung und des ersten Nachtragshaushaltsplans 2011 sowie deren Auswirkungen auf dem Gesamthaushalt vor.

Herr von Essen begrüßt ausdrücklich die außerordentlich hohe Förderung des Landes und betont, dass der Anteil der Gemeinde quasi als Zwischenfinanzierung zu sehen ist, da bereits absehbar ist, dass Grundstücke veräußert werden und das Geld somit zurückfließt. Er dankt der Verwaltung für das große Engagement und ergänzt, dass die CDU-Fraktion selbstverständlich dem Nachtrag zustimmen wird.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen und dem Dank an die Verwaltung von Herrn von Essen an und betont zudem, dass auch der zügige Abverkauf von Wohnbauflächen ein deutliches Indiz für die Attraktivität der Gemeinde Rastede ist.

Auf Nachfrage von Herrn Köver erläutert Bürgermeister Decker, dass sich der Landeszuschuss selbstverständlich auch auf den Kaufpreis auswirkt. Details können diesbezüglich in der nicht öffentlichen Sitzung erörtert werden.

Herr Köver erkundigt sich, ob der zügige Abverkauf der Wohnbaugrundstücke nicht schon bei der Verabschiedung des Haushaltsplans im Dezember bekannt war.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass locker vorgemerkte Interessenten erst in den vergangenen Wochen mit dem Hinweis auf den bevorstehenden Verkauf der Grundstücke angeschrieben wurden. Die zu Beginn des Jahres einsetzende recht große Resonanz auf die Briefe und die damit einhergehende beträchtliche Reservierungsquote hat dazu geführt, dass erst jetzt vollumfänglich zum Ausdruck kommt, dass der Abverkauf der Grundstücke zügig erfolgen wird.

Herr Köver führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Haushalt zwar grundsätzlich positiv gegenüber steht, jedoch seinerzeit bereits die Planung für das Industriegebiet abgelehnt hat, sodass jetzt eine Enthaltung nur konsequent ist. Er bemerkt außerdem, dass ein Industriegebiet in dieser Größe völlig überdimensioniert ist und obendrein auch die kostspielige Erschließung mit einem Eigenanteil von rund 1,7 Millionen Euro ökonomisch risikobehaftet ist. Darüber hinaus ist der ökologische Ausgleich für ein Gebiet dieser Größe aus seiner Sicht nicht gegeben, sodass zusammenfassend das Projekt an sich nicht zukunftsfähig ist.

Herr Finkeisen erwidert, dass gerade das Vorhalten von komplett erschlossenen Grundstücken, die positive gewerbliche Entwicklung in der Gemeinde ermöglicht hat. Ohne dieses gradlinige Vorgehen hätten sich mit Sicherheit zahlreiche Betriebe nicht in der Gemeinde angesiedelt.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass umsiedlungswillige Betriebe nicht erst auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit all seinen Unwägbarkeiten warten wollen, sondern ihren Ansiedlungswunsch relativ zeitnah umsetzen möchten.

Frau Fisbeck bemerkt, dass die Erschließungsplanung am Autobahnkreuz keineswegs überdimensioniert ist, sondern eine besondere Art der Wirtschaftsförderung ist, um die uns benachbarte Kommunen beneiden.

Herr Krause legt dar, dass es auch unter den Kommunen um Wettbewerbsfähigkeit geht. Vor diesem Hintergrund birgt der Landeszuschuss, der zielgerichtet für die Erschließung des Gebiets eingesetzt wird, den großen Vorteil, dass die voll erschlossenen Grundstücke aufgrund des geringeren Preises leichter verkauft werden können.

Herr Hillen äußert sich ebenfalls positiv über den Zuschuss des Landes und erklärt, dass die Schlagworte Arbeitsplätze, Förderung und Zwischenfinanzierung einen idealen Dreiklang darstellen, dem auch die UWG gerne zustimmt.

Beschlussempfehlung:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
2. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	24.461.476 Euro
bei den Aufwendungen mit	24.461.476 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	22.258.569 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.874.730 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	5.315.435 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	9.793.161 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.846.710 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.752.823 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2010 bis 2014 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2010 bis 2014, soweit sie sich gegenüber dem Haushaltsplan 2011 geändert hat, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:28 Uhr.